



1354

Dr. Knot

Einer Ehrenwerten Zunft zu Schifflenten Basel

Zunftzytig Nr. 4

Die Ecke des Meisters

Mit der heutigen vierten Ausgabe des «Knoten» der Schifflerzunft wird auch das «Basler Banner» der Basler «Zünfte und Gesellschaften» versandt. Immer wieder werde ich durch Zunftbrüder mit der Frage konfrontiert, weshalb neben unserer eigenen Zeitung noch das «Basler Banner» erscheine, dies sei eigentlich nicht nötig. Die Redaktionskommission freut sich über solche Äusserungen. Sie zeigen, dass der «Knoten» bei den Zunftbrüdern geschätzt wird.

Die Idee des «Knoten» ist entstanden aus meiner Zeit als Zunftbruder. Ich machte dabei die persönliche Erfahrung, dass ich eigentlich nichts über das Leben in und um unsere Zunft zu Schifflenten weiss. Der Vorstand war sich 1990 schnell einig: ein Informationsmittel in unserer Zunft musste geschaffen werden.

In der selben Zeit wurde unter der Leitung von Meister Freyvogel der Zunft zu Hausgenossen eine Arbeitsgruppe «Korporationen 2001» ins Leben gerufen. Es sollte nach öffentlichen Aktivitäten gesucht werden, die durch die Zünfte wahrgenommen werden können.

Es zeigte sich bald, dass eine Öffnung und vermehrte Präsenz der Zünfte eine zwingende Notwendigkeit darstellt, um als echte Partner für öffentliche Aufgaben anerkannt zu werden. Das «Fossil»-Image der Zünfte muss abgebaut werden. Andererseits sollten nicht bloss Chaoten und extreme Gruppen in der Öffentlichkeit Aufmerksamkeit erhalten. Die rund 4'500 Zunftbrüder unserer Stadt, (sie sind es, die unser Staatswesen letztlich entscheidend mittragen) stellen ein Potential dar, das zusammengeführt und mobilisiert werden muss.

Diese Gedanken führten dazu, dass unter grossem persönlichen Einsatz des damaligen Vorsitzenden Meisters, Dr. Alfred Hartmann (Zunft zu Gartnern), eine Zeitung für alle und über alle Zünfte und Gesellschaften entstand. Leider genau im selben Augenblick, wie unsere erste Ausgabe mit dem Titel «Zunft-Zyting» erschien.

Das Ziel, die Zunftbrüder über ihre eigene Zunft hinaus, über die anderen Zünfte und Korporationen zu informieren, ist richtig. Richtig ist auch, dass dadurch die «Kaste der Zünfter» zusammengeführt und besser über ihresgleichen orientiert wird. Offen bleibt hier nur die Frage, ob der finanzielle und personelle Aufwand nicht doch zu gross sei. Gerade die finanzielle Seite dieses Projektes stellt für unsere arme Zunft eine zusätzliche Belastung dar. Weniger wäre hier wahrscheinlich mehr!

Der Schlussbericht der Arbeitsgruppe «Korporationen 2001» hat viele Anregungen gebracht, die die Zünfte aus ihrem Schattendasein hervorheben und das «organisierte» bürgerliche Potential sozial, politisch und bezüglich



Meister Peter Altherr mit Radio Raurach anlässlich 600-Jahr-Feier

Infrastrukturleistung aktivieren. Der Aufbruch zu neuen Zunftzeiten ist angezeigt. Konkrete Lösungsansätze werden im Laufe des Frühjahres/Frühsummers 1993 den Zunftbrüdern vorgestellt.

Ich bin daher überzeugt, dass das Nebeneinander von «Knoten» und «Basler Banner» durchaus gerechtfertigt sein kann wenn Zunftinternas und Meinungen von Zunftbrüdern und berufsspezifische Themen im «Knoten», allgemeine Zunftthemen aber im «Basler Banner» aufgegriffen werden können. Ich rufe daher alle Zunftbrüder auf, «Leserbriefe» der Redaktionskommission zur Verfügung zu stellen und Meinungen auch schriftlich zu äussern. Scheuen Sie sich auch nicht, Ihr Unternehmen mit einem Inserat oder Ihren Beruf vorzustellen. Nur wenn wir uns in der Zunft besser kennen, sind wir auch in der Lage, einander näher zu kommen. Die Zunft ist ein Solidaritätskreis!

Ich bin gespannt, welcher Zunftbruder es zuerst wagt, zur Feder oder in die Computertastatur zu greifen, um seinen Beitrag zum «Knoten» zu leisten. Dölf Stohler, Verantwortlich für die Herausgabe, wartet auf Ihre Texte und Briefe.

In diesem Sinne grüsse ich sie zünftig und entbiete Ihnen und Ihren Familienangehörigen die besten Wünsche fürs neue Jahr.

Euer Meister: Peter Altherr